

Wochenplan - Ausgewählte Verhandlungen in Strafsachen vor dem Landgericht Berlin I

Dieser Wochenplan dient der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die anstehenden Termine in Strafsachen beim **Landgericht Berlin I**. Nicht-öffentliche Strafverfahren gegen Jugendliche sowie sog. Sicherungsverfahren - also Verfahren, die sich gegen schuldunfähige oder vermindert schuldfähige Personen richten - werden nicht aufgelistet, Verfahren wegen Steuerhinterziehung nur, sofern Umsatz- und Gewerbesteuern betroffen sind (- bei Einkommenssteuern gilt i. d. R. das Steuergeheimnis).

Der ersten Spalte („Art“) können Sie entnehmen, ob es sich um einen Verhandlungsaufakt („T“) oder einen Fortsetzungstermin handelt („FT“). Neu beginnende Verfahren sind zusätzlich grau hinterlegt und enthalten eine kurze Zusammenfassung des Verfahrensinhalts.

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Vornamen der Angeklagten nicht aufgeführt, sämtliche Nachnamen sind gekürzt.

Die Verhandlungen finden im Gebäude des Kriminalgerichts Moabit in der **Turmstraße 91 in Berlin-Moabit** statt. Die **Buchstaben A, B, C und D bei den Sälen** bezeichnen die Gebäudeteile. „A“ steht für Altbau, „B“ bis „D“ bezeichnen Gebäudeteile, die Sie ebenfalls über den **Eingang in der Turmstraße 91** erreichen.

Der Wochenplan ist nicht zur weiteren Veröffentlichung bestimmt. Eine vorherige Anmeldung zu Hauptverhandlungen als Zuschauer:in ist nicht möglich. Bitte richten Sie sich darauf ein, dass die Einlasskontrolle einige Zeit in Anspruch nimmt. Folgendes ist zu beachten: Der Einlass ist nur möglich mit einem amtlichen Lichtbildausweis. Das Dokument muss im Original vorgelegt werden. Im Gebäude des Kriminalgerichts gelten erhöhte Sicherheitsvorkehrungen. Bitte lassen Sie daher gefahrgeneigte Gegenstände wie Messer, Scheren, Glas- und Metallflaschen, Deos etc. zu Hause. Links vor dem Haupteingang gibt es eine begrenzte Anzahl an Schließfächern.

Gruppen werden gebeten, sich vorab anzumelden. Die Hinweise dazu finden Sie unter dem Feld „Besuchereinformationen“.

Die Richtigkeit des Wochenplans kann nicht gewährleistet werden. Kurzfristige Änderungen und Terminaufhebungen sind jederzeit möglich.

Montag, den 8. Juni 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A817	509 Kls 11/26 jug	P.	11.06.2026 15.06.2026 18.06.2026	gefährliche Körperverletzung, Verstoß gegen das Waffengesetz
FT	09:30	A220	514 Kls 2/21	N. D. H. M. P.	10.06.2026 12.06.2026 bis: 18.12.2026	gewerbs- und bandenmäßiger Schmuggel, Urkundenfälschung, Bestechung, Anstiftung zur Falschbeurkundung im Amt
FT	09:30	A700	521 Ks 4/25	M.	18.06.2026 23.06.2026 bis: 10.08.2026	Mord
FT	09:30	A606	528 Kls 22/25	S.	18.06.2026 24.06.2026	sexueller Übergriff, Besitz kinderpornographischer Inhalte, Beihilfe zur besonders schweren Vergewaltigung und zur gefährlichen Körperverletzung

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	13:45	A606	528 Kls 7/26	B.	16.06.2026 25.06.2026 30.06.2026	besonders schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung
<p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht des 27. Juni 2025 mit weiteren gesondert verfolgten Mittätern einen Mann angegriffen und ausgeraubt zu haben. Nachdem der Geschädigte eine Bar in Berlin-Neukölln verlassen habe, sollen der Angeklagte und die Mittäter ihm gefolgt sein. Kurz darauf habe der Angeklagte dem Geschädigten mit einem Messer eine Stichverletzung an der Schulter zugefügt, während weitere Mittäter ihn mit einer Machete, einem Stein sowie einer Flasche angegriffen haben sollen. Schließlich sollen der Angeklagte und die Mittäter dem Geschädigten Bargeld sowie ein Handy entwendet haben. Der Geschädigte habe infolge des Angriffs unter anderem mehrere Schnittwunden sowie eine Schulterfraktur erlitten.</p>						
FT	09:30	A537	535 Ks 2/26	A.	11.06.2026 15.06.2026 18.06.2026 25.06.2026	versuchter Totschlag, besonders schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung
T	09:30	A500	538 Kls 12/25	W.	17.06.2026 19.06.2026	(z. T. schwerer) sexueller Missbrauch von Kindern, sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen, Besitz kinderpornographischer Inhalte, Besitz jugendpornographischer Inhalte
<p>Dem Angeklagten wird unter anderem vorgeworfen, in mehreren Fällen die Tochter seiner Lebensgefährtin sexuell missbraucht zu haben. Auch nach der Trennung von der Mutter habe der Angeklagte als eine Art Ersatzstiefvater für das Kind agiert. Die Taten sollen sich zwischen 2000 und 2006 ereignet haben. Darüber hinaus soll der Angeklagte zwischen 2007 und 2008 zwei Schwestern seiner (Quasi-)Stieftochter ebenfalls wiederholt sexuell missbraucht haben.</p>						

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	09:15	A704	540 Ks 12/25	von Z. B.	19.06.2026 23.06.2026 14.07.2026 21.07.2026	gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge
<p>Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, einem Mann im Rahmen sexueller Handlungen ein Anästhetikum verabreicht und hierdurch dessen Tod verursacht zu haben. Der Geschädigte soll am 9. April 2024 mit der Angeklagten von Z. in einem Studio in Berlin-Charlottenburg die Durchführung sexueller Handlungen vereinbart haben. Die Angeklagte von Z. habe hierfür die Angeklagte B. hinzugezogen, die sodann dem Geschädigten mehrere Spritzen mit einem Anästhetikum verabreicht habe, um dessen Schmerzempfindlichkeit zu senken. Anschließend sollen die Angeklagten, jeweils auf Bitten des Geschädigten, die Dosis des verabreichten Medikaments stetig erhöht haben, bevor es zu einer Durchführung der verabredeten sexuellen Praktiken gekommen sei. Kurz darauf habe der Geschädigte das Bewusstsein verloren und sei schließlich nach der Durchführung von Reanimationsmaßnahmen verstorben. Die Angeklagten sollen bei der Tat die erheblichen Gesundheitsrisiken durch die verabreichte Medikamentengabe grob sorgfaltswidrig außer Acht gelassen haben.</p>						
FT	09:30	A820	542 Ks 3/26	Y. S.	10.06.2026	gewerbsmäßiger Bandenbetrug (z. T. als Versuch), schwerer Bandendiebstahl, Amtsanmaßung
FT	09:00	A621	546 Ks 8/26	A.	24.06.2026	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, z.T. in nicht geringer Menge, gewerbsmäßiges Handeltreiben mit psychoaktiven Stoffen nach dem NpSG
T	09:00	A501	548 Ks 8/26	V.		Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz, Verstoß gegen das Waffengesetz
<p>Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, am 16. Dezember 2025 am S-Bahnhof Alexanderplatz etwa 12 Gramm Kokain zum gewinnbringenden Verkauf sowie ein Einhandmesser mit sich geführt zu haben. Ferner soll er in seiner Wohnung in Berlin etwa 900 Gramm Cannabis sowie etwa 670 Gramm Haschisch zum gewinnbringenden Verkauf gelagert haben. Zur Absicherung seiner Handelsgeschäfte habe er in der Wohnung darüber hinaus eine Selbstladepistole, eine Schreckschusspistole, ein Tierabwehrspray sowie einen Holzknüppel verwahrt.</p>						

Dienstag, den 9. Juni 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	B306	501 Kls 7/26	A.		bandenmäßiges Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (z. T. als Beihilfe)
T	09:15	B129	508 Kls 16/26 jug	S.	11.06.2026	bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz, Verstoß gegen des Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz, Verstoß gegen das Waffengesetz
<p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 3. Januar 2026 unter anderem in seiner Wohnung in Berlin Kokain, MDMA, Ketamin sowie rund 140 Gramm Cannabis zum gewinnbringenden Verkauf gelagert zu haben. Zur Absicherung seiner Betäubungsmittelgeschäfte soll er in der Wohnung einen Revolver samt Munition verwahrt haben. Darüber hinaus wird dem Angeklagten zur Last gelegt, bis zum 5. Januar 2026 in einer angemieteten Lagerbox in Berlin-Wilmersdorf größere Mengen von Waffen und Munition, nämlich unter anderem eine Maschinenpistole sowie eine halbautomatische Flinte, aufbewahrt zu haben.</p> <p><u>Hinweis:</u> Der Angeklagte war im Zeitpunkt der Taten heranwachsend. Die Verhandlung ist öffentlich.</p>						
FT	09:30	A736	512 Kls 26/25 255 Js 446/25	F1. F2. K.	11.06.2026 16.06.2026 18.06.2026 23.06.2026 25.06.2026 30.06.2026 02.07.2026	Diebstahl, Hehlerei

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	13:00	B218	513 Kls 11/26 jug	F.	12.06.2026 17.06.2026 19.06.2026 23.06.2026	besonders schwere räuberische Erpressung, gefährliche Körperverletzung
<p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich in insgesamt sieben Fällen mit verschiedenen Männern verabredet und diese sodann ausgeraubt zu haben. Fünf Taten soll der Angeklagte gemeinsam mit einem weiteren unbekannt gebliebenen Mittäter begangen haben. Dabei sollen der Angeklagte und sein Mittäter sich zunächst mit den Geschädigten über eine Dating-App zur Durchführung sexueller Handlungen verabredet und die Geschädigten so in ein Treppenhaus in Berlin-Neukölln gelockt haben. Dort sollen sie die Geschädigten jeweils unter Vorhalt von Schusswaffen und Messern zur Herausgabe von Bargeld und sonstigen Wertgegenständen aufgefordert haben. In vier Fällen sollen der Angeklagte bzw. sein Mittäter die Geschädigten darüber hinaus geschlagen haben. Die Staatsanwaltschaft hat die Einziehung von Taterträgen in Höhe von etwa 7.500,- Euro beantragt.</p> <p><u>Hinweis:</u> Der Angeklagte war im Zeitpunkt der Taten heranwachsend. Die Verhandlung ist öffentlich.</p>						
FT	09:30	A618	517 Kls 22/25	F1. P. G. S. F2. M. Be. I. E. B.	11.06.2026 18.06.2026 bis: 29.09.2026	Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz (z.T. als Beihilfe)
FT	09:30	A618	526 OWi LG 1/20			Bußgeldverfahren
FT	09:00	A217	529 Ks 6/25	M.		gefährliche Körperverletzung (z. T. als Versuch), versuchter Mord

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:00	A504	530 Ks 3/26	M.	12.06.2026 01.07.2026 bis: 11.09.2026	Totschlag (z. T. als Versuch), gefährliche Körperverletzung, Verstoß gegen das Waffengesetz
T	12:00	A501	532 Ks 1/26	J.	10.06.2026 22.06.2026 24.06.2026	Mord, Totschlag

Das Landgericht Berlin I hat den Angeklagten mit Urteil vom 24. März 2025 wegen Totschlags zu einer Freiheitsstrafe von acht Jahren verurteilt. Nach den Feststellungen des Gerichts habe der Angeklagte am 7. Juli 2024 in Berlin-Moabit einen auf einer Bank sitzenden Obdachlosen von hinten angegriffen. Als der Geschädigte infolge eines Trittes zu Boden gefallen sei, habe der Angeklagte erneut wiederholt gegen den Kopf und den Oberkörper des Geschädigten getreten und sich sodann vom Tatort entfernt. Der Geschädigte sei infolge des Angriffs verstorben. Gegen das Urteil haben der Angeklagte sowie die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt.

Der Bundesgerichtshof hat die Revision des Angeklagten verworfen. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft, die eine Verurteilung wegen Heimtückemordes erstrebte, hat der Bundesgerichtshof die Feststellungen des Landgerichts zum äußeren Tatgeschehen bestätigt und das Urteil im Übrigen aufgehoben. Eine andere Kammer des Landgerichts hat daher erneut über die Sache im Umfang der Aufhebung zu entscheiden.

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	09:30	A537	533 Kls 8/26	S. D. B.	12.06.2026 16.06.2026 19.06.2026 23.06.2026	Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz, Verstoß gegen das Waffengesetz, bandenmäßiges unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Neue-Psychoaktive-Stoffe- Gesetz, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Nötigung
<p>Dem Angeklagten D. wird vorgeworfen, ab Mitte 2025 gemeinsam mit seinem anderweitig verfolgten Bruder sowie dem Mitangeklagten S. im Berliner Stadtgebiet mit Kokain, Cannabis sowie weiteren illegalen Substanzen gehandelt zu haben. Der Angeklagten D. habe über Bezugsquellen verfügt und für Nachschub gesorgt. Der Angeklagte S. habe die Substanzen in seiner Wohnung in Berlin-Lichterfelde gelagert und portioniert. Am 24. August 2025 seien in der Wohnung des Angeklagten S. in Berlin unter anderem rund 280 Gramm Kokain, 80 Milligramm Oxycontin sowie diverse verschreibungspflichtige Arzneimittel sichergestellt worden. Die Angeklagte B. sei die Lebensgefährtin und Mitbewohnerin des Angeklagten S. gewesen. Sie habe ihren Lebensgefährten bei der Tat unterstützt. Ihr wird Beihilfe vorgeworfen. Dem Angeklagten D. wird zudem vorgeworfen, den Angeklagten S. teilweise durch Drohungen unter Druck gesetzt zu haben. Außerdem sei bei dem Angeklagten D. am 10. Dezember 2025 eine Schusswaffe aufgefunden worden.</p>						
FT	09:15	A806	541 Kls 8/26 jug	B. A. H. Ak. K. N. S.	11.06.2026 16.06.2026 bis: 13.10.2026	Totschlag, gefährliche Körperverletzung, Landfriedensbruch, Beteiligung an einer Schlägerei
FT	09:30	A537	543 Kls 6/26	J.		versuchte Körperverletzung, Brandstiftung, versuchte Brandstiftung, Sachbeschädigung
FT	09:00	A500	545 Kls 4/26	C. F.	12.06.2026 24.06.2026 bis: 11.09.2026	bandenmäßiger Diebstahl, Steuerhinterziehung

Mittwoch, den 10. Juni 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A504	504 Kls 1/26	A. N.	12.06.2026 17.06.2026 19.06.2026 07.07.2026 09.07.2026 30.07.2026	Vergewaltigung, sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Betreuungsverhältnisses, vorsätzliche Körperverletzung
T	09:15	A736	505 Kls 11/26 jug	E. J. A. Al.	12.06.2026 17.06.2026 19.06.2026 08.07.2026 10.07.2026 15.07.2026 17.07.2026	Diebstahl, schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung (z.T. als Versuch)

Den Angeklagten wird vorgeworfen, sich im Jahr 2025 zusammengeschlossen zu haben, um teilweise unter Einsatz massiver Gewalt Überfälle auf Besucher von Spielbanken zu begehen. Die Anklage listet insgesamt sechs Taten auf, an denen die Angeklagten in wechselnder Beteiligung mitgewirkt haben sollen. Die Taten sollen sich zwischen dem 3. Mai 2025 und dem 11. Juli 2025 überwiegend in Berlin-Mitte ereignet haben. Die Bandenmitglieder sollen dabei arbeitsteilig vorgegangen sein. Während ein Teil der Bande die potentiellen Opfer ausgespäht habe, hätten weitere Bandenmitglieder die Geschädigten verfolgt und ausgeraubt. Teilweise hätten die Täter massive Gewalt ausgeübt. Die Staatsanwaltschaft hat die Einziehung von Taterträgen in Höhe von rund 21.000,- Euro beantragt. Ein anderweitig Verfolgter wurde bereits am 30. Januar 2026 - unter Einbeziehung einer Strafe aus einer anderen Verurteilung - wegen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung zu einer Jugendstrafe von vier Jahren verurteilt. Das Urteil ist nicht rechtskräftig.

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt	
T	09:30	A501	514 Kls 2/26	B. D.	12.06.2026 01.07.2026 03.07.2026 06.07.2026 08.07.2026 10.07.2026 13.07.2026 15.07.2026 20.07.2026 22.07.2026 24.07.2026 27.07.2026 29.07.2026	31.07.2026 10.08.2026 12.08.2026 14.08.2026 17.08.2026 19.08.2026 21.08.2026 24.08.2026 26.08.2026 28.08.2026 18.09.2026 21.09.2026 23.09.2026 25.09.2026 28.09.2026 30.09.2026	Steuerhinterziehung
<p>Den Angeklagten wird vorgeworfen, als Geschäftsführer einer in Berlin ansässigen Handelsfirma in den Jahren 2021 und 2022 Umsatzsteuer in Millionenhöhe hinterzogen zu haben. Offizieller Geschäftsgegenstand der Firma sei der Handel mit Elektronikprodukten, insbesondere AirPods, gewesen. Tatsächlich sei die Firma als sogenannter Buffer in ein europaweites Umsatzsteuerbetrugssystem eingebunden gewesen. Tatsächlicher Geschäftsgegenstand sei das Ausstellen von Scheinrechnungen gewesen. Die in den Scheinrechnungen ausgewiesenen Beträge seien nicht versteuert worden. Insgesamt seien dadurch Umsatzsteuern in Höhe von rund 60 Millionen Euro hinterzogen worden. Anklagebehörde ist die Europäische Staatsanwaltschaft.</p>							
FT	14:00	A501	514 Kls 2/21	N. D. H. M. P.	17.06.2026 19.06.2026 bis: 18.12.2026	gewerbs- und bandenmäßiger Schmuggel, Urkundenfälschung, Bestechung, Anstiftung zur Falschbeurkundung im Amt	

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	09:30	A739	515 KLS 3/26	F.	24.06.2026	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz
<p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im April und Mai 2020 im Berliner Stadtgebiet unter Nutzung sogenannter „EncroChat“-Handys mit Cannabisprodukten und Kokain gehandelt zu haben. Mit Urteil vom 3. Mai 2024 sprach das Landgericht Berlin I den Angeklagten wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge schuldig und verhängte eine Freiheitsstrafe von drei Jahren und sechs Monaten. Soweit dem Angeklagten Verstöße gegen das Konsumcannabisgesetz vorgeworfen wurden, sprach das Landgericht den Angeklagten frei. Die „EncroChat“-Daten seien insoweit als Beweismittel im Strafprozess nicht verwertbar. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft hob der Bundesgerichtshof den Freispruch auf. Die Verwertung von „EncroChat“-Daten seien auch bei Cannabis-Handel möglich (Pressemitteilung Nr. 021/2025 des Bundesgerichtshofs). Im Umfang der Aufhebung wurde die Sache zu neuer Verhandlung und Entscheidung an eine andere Strafkammer des Landgerichts zurückverwiesen.</p>						
T	10:00	A618	517 KLS 2/26	B.	17.06.2026 24.06.2026 01.07.2026 20.07.2026	gefährliche Körperverletzung (z.T. als Versuch)
<p>Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 27. Juni 2024 in einem Supermarkt in Berlin-Reinickendorf einen Mann gezielt mit einem Küchenmesser angegriffen zu haben. Der Mann habe der Stichbewegung ausweichen können. Er sei unverletzt geblieben. Am 28. Mai 2025 habe die Angeklagte an einem U-Bahnhof in Berlin-Charlottenburg eine Glasflasche gegen den Kopf eines Mannes geschlagen. Die Flasche sei zerbrochen. Der Geschädigte habe ein Schädelhirntrauma erlitten. Die Sache war zunächst am Amtsgericht Tiergarten anhängig. Mittlerweile hat das Landgericht Berlin I das Verfahren übernommen, da eine Unterbringung der Angeklagten in einem psychiatrischen Krankenhaus in Betracht komme. Über eine Unterbringung kann von Gesetzes wegen nur eine große Strafkammer des Landgerichts entscheiden.</p>						
FT	09:15	A700	518 KLS 32/25 jug	O. F. S. Y.	15.06.2026 17.06.2026 bis: 31.08.2026	versuchter Mord, schwerer Raub, Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:15	A217	522 Ks 1/26	Al S. A.	12.06.2026 18.06.2026 23.06.2026	schwere Vergewaltigung, Vergewaltigung mit Todesfolge, Abgabe von Betäubungsmitteln mit Todesfolge
FT	09:30	A537	524 Ks 8/26	G.	17.06.2026	gewerbsmäßige Urkundenfälschung, Verstoß gegen das Zahlungsdienstleistungsgesetz
FT	09:00	A501	530 Ks 1/26	K. S.	30.06.2026 03.07.2026 bis: 28.07.2026	versuchter Mord, gefährliche Körperverletzung, versuchte Nötigung, Bedrohung, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Verstoß gegen das Waffengesetz
FT	09:30	A501	532 Ks 1/26	J.	22.06.2026 24.06.2026	Mord, Totschlag
FT	09:30	A820	536 Ks 22/25	G. K. El-Z. B.	12.06.2026 19.06.2026 bis: 26.10.2026	bandenmäßige Steuerhinterziehung (z.T. als Versuch, z. T. als Beihilfe), Urkundenfälschung, Geldwäsche
FT	09:30	A817	542 Ks 3/26	Y. S.		gewerbsmäßiger Bandenbetrug (z. T. als Versuch), schwerer Bandendiebstahl, Amtsanmaßung
FT	09:30	A701	548 Ks 23/25	A.		Vergewaltigung, gefährliche Körperverletzung, sexueller Missbrauch von Jugendlichen

Donnerstag, den 11. Juni 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	09:30	A704	502 Kls 8/25	A.		Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen
Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 13. April 2023 über die Sozialen Medien ein propagandistisches Musikvideo der Terrororganisation des sog. Islamischen Staates (IS) verbreitet zu haben.						
FT	09:15	B219	508 Kls 16/26 jug	S.		bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz, Verstoß gegen des Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz, Verstoß gegen das Waffengesetz
FT	09:30	A817	509 Kls 11/26 jug	P.	15.06.2026 18.06.2026	gefährliche Körperverletzung, Verstoß gegen das Waffengesetz
FT	09:00	A142	510 Kls 11/25	K.		Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz
FT	09:30	A736	512 Kls 26/25	F1. F2. K.	16.06.2026 18.06.2026 23.06.2026 25.06.2026 30.06.2026 02.07.2026	Diebstahl, Hehlerei
FT	09:30	A500	515 Kls 6/26	E. S. J. A.	16.06.2026 17.06.2026 25.06.2026	schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A621	517 Kls 22/25	F1. P. G. S. F2. M. Be. I. E. B.	18.06.2026 23.06.2026 bis: 29.09.2026	Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz (z.T. als Beihilfe)
FT	09:00	A217	529 Ks 3/25	A.	01.07.2026 07.07.2026	versuchter Mord, gefährliche Körperverletzung
FT	09:30	A537	535 Ks 2/26	A.	15.06.2026 18.06.2026 25.06.2026	versuchter Totschlag, besonders schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung
FT	09:15	A806	541 Kls 8/26 jug	B. A. H. Ak. K. N. S.	16.06.2026 18.06.2026 bis: 13.10.2026	Totschlag, gefährliche Körperverletzung, Landfriedensbruch, Beteiligung an einer Schlägerei

Freitag, den 12. Juni 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:15	A618	503 KLs 6/26	C.		Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz
FT	09:30	A504	504 KLs 1/26	A. N.	17.06.2026 19.06.2026 07.07.2026 09.07.2026 30.07.2026	Vergewaltigung, sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Betreuungsverhältnisses, vorsätzliche Körperverletzung
FT	09:15	B129	505 KLs 11/26 jug	E. J. A. Al.	17.06.2026 19.06.2026 08.07.2026 10.07.2026 15.07.2026 17.07.2026	Diebstahl, schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung (z.T. als Versuch)
FT	09:30	B218	513 KLs 11/26 jug	F.	17.06.2026 19.06.2026 23.06.2026	besonders schwere räuberische Erpressung, gefährliche Körperverletzung
FT	09:30	A220	514 KLs 2/26	B. D.	01.07.2026 03.07.2026 bis: 30.09.2026	Steuerhinterziehung
FT	09:15	A217	522 Ks 1/26	Al S. A.	18.06.2026 23.06.2026	schwere Vergewaltigung, Vergewaltigung mit Todesfolge, Abgabe von Betäubungsmitteln mit Todesfolge

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	11:00	A618	526 Kls 13/25	W.		Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexueller Missbrauch von Jugendlichen
FT	09:00	A501	530 Ks 3/26	M.	01.07.2026 14.07.2026 bis: 11.09.2026	Totschlag (z. T. als Versuch), gefährliche Körperverletzung, Verstoß gegen das Waffengesetz
FT	09:30	A537	533 Kls 8/26	S. D. B.	16.06.2026 19.06.2026 23.06.2026	Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz, Verstoß gegen das Waffengesetz, bandenmäßiges unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Neue-Psychoaktive-Stoffe-Gesetz, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Nötigung
FT	09:30	A820	536 Kls 22/25	G. K. El-Z. B.	19.06.2026 24.06.2026 bis: 26.10.2026	bandenmäßige Steuerhinterziehung (z.T. als Versuch, z. T. als Beihilfe), Urkundenfälschung, Geldwäsche
T	09:15	A704	540 Ks 3/26	W.	16.06.2026 26.06.2026 30.06.2026 03.07.2026 07.07.2026	versuchter Mord, gefährliche Körperverletzung
<p>Der Angeklagten vorgeworfen, in der Nacht zum 12. Januar 2026 versucht zu haben, ihren Ehemann im Schlaf zu töten. Die Angeklagte habe mehrfach mit dem Messer auf ihren Mann eingestochen. Dem Geschädigten sei es trotz schwerer Verletzungen gelungen, die Angeklagte zu überwältigen und zu Boden zu drücken. Gemeinsam mit seinem Sohn und einer Nachbarin sei es gelungen, der Angeklagten das Messer abzunehmen. Die Anklage geht davon aus, dass die Angeklagte aus Eifersucht und aufgrund eines übersteigerten Besitzdenkens gehandelt habe.</p>						

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:00	A817	545 Kls 4/26	C. F.	24.06.2026 07.07.2026 bis: 11.09.2026	bandenmäßiger Diebstahl, Steuerhinterziehung

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit in Berlin finden Sie unter <https://www.berlin.de/gerichte/kammergericht/das-gericht/datenschutz-rechtsprechung-und-verwaltung/artikel.718464.php>. Falls Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, senden wir Ihnen unsere Datenschutzerklärungen postalisch zu.